

## Kommunalzirkel „Biodiversität trifft Kommune – Verbindung mit Zukunft!“



Einladung und Programm zum virtuellen Treffen, 08. Februar 2024

### Wolf, Fischotter, Biber und Co. – Unterstützung im Umgang mit sogenannten „Problemarten“

Bestimmte Tiere und Pflanzen in Bayern werden im allgemeinen Sprachgebrauch zur Gruppe der „Problemarten“ zusammengefasst. Sie werden so benannt, weil sie z.B. wirtschaftliche Schäden verursachen oder die menschliche Gesundheit beeinträchtigen können. Manche Arten verdrängen auch heimische Arten aus ihren Lebensräumen. So werden nahezu bayernweit die Folgen der Rückkehr bzw. Ausbreitung von Wolf, Fischotter und Biber intensiv diskutiert. Während der Kormoran als Fischjäger etwas aus dem Fokus gerückt ist, erarbeitet sich inzwischen der Eichenprozessions-spinner zunehmende Bekanntheit als Auslöser für Immunreaktionen. Das Jakobs-Kreuzkraut und das Beifußblättrige Taubenkraut, besser bekannt als Ambrosia, sind zwei Vertreter der Flora, die bei gehäuftem Auftreten der Landwirtschaft bzw. Allergikern Probleme bereiten. Und in der Waldbewirtschaftung ist der Borkenkäfer in Kombination mit den Folgen des Klimawandels zum dominierenden Thema geworden.

In einigen Fällen können Kommunen in direkter Weise von den Folgen des Auftretens der sogenannten „Problemarten“ betroffen sein. Manche Arten lassen auf lokaler Ebene spezielle Fachfragen aufkommen oder lösen emotionale Diskussionen aus, sobald temporäre oder dauerhafte Vorkommen bekannt werden. Dann sind gute fachliche und rechtliche Informationen sowie lösungsorientierte Unterstützungsangebote gefragt. Die gute Nachricht ist, dass umfangreiche Informationsmöglichkeiten bestehen und vielfach behördliche Beratungsangebote existieren.

Mit unserem Programm möchten wir Ihnen einen Überblick über einige dieser Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten geben, um Konflikte möglichst präventiv zu vermeiden. Treten dennoch Schäden oder Beeinträchtigungen auf, können fachlich korrekte Antworten und schnelle Reaktionen zu effektiven Lösungen führen und kontroverse Debatten versachlichen.

Eine gute Informationsbasis und die Kenntnis über fachkompetente Ansprechpartner\*innen erhalten Sie beim virtuellen Arbeitstreffen am Donnerstag, den 08.02.2024, zu dem wir Sie hoffentlich zahlreich begrüßen dürfen. Auch für den interkommunalen Austausch ist Gelegenheit – lassen Sie uns gerne im Anmeldeformular wissen, ob bzw. welche Erfahrungen oder Anliegen zum Thema Sie einbringen möchten.

### Anmeldung

Wir bitten um Ihre Anmeldung zum Arbeitstreffen bis **31. Januar 2024** unter diesem Link:



>> <https://eveeno.com/arbeitstreffen08-02-24>

## Programmablauf

Ab 08:45	Login, Ankommen und Technik-Check*
<b>09:00</b>	<b>Begrüßung und Einstieg in das Arbeitstreffen</b> Danielle Rodarius und Julia Stanger, Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern
<b>09:10</b>	<b>Einführung</b> Florian Lang, Projekt „KomBi – Bayerische Kommunen verstärken den Biodiversitätsschutz“
<b>09:20</b>	<b>Der Wolf in Bayern – Management seiner Rückkehr</b> Dr. Katrin Kunz Wildtiermanagement im Sachgebiet Naturschutz, Regierung von Niederbayern
<b>10:00</b>	<b>Der Fischotter in Bayern – Management seiner Ausbreitung</b> Dr. Christian Wagner Arbeitsgruppe Wildtiere in der Agrarlandschaft, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
10:40	Pause
<b>10:50</b>	<b>Der Biber in Bayern – Management seiner Bautätigkeit</b> Berit Arendt Bibermanagement Nordbayern, Gebietsbetreuung Bayern und BUND Naturschutz in Bayern e.V.
<b>11:30</b>	<b>Überblick über weitere Beratungs-/Unterstützungsangebote</b> Florian Lang Projekt „KomBi – Bayerische Kommunen verstärken den Biodiversitätsschutz“
<b>11:50</b>	<b>Kommunale Beiträge, Zusammenfassung und Ausblick</b>
12.15	Ende

\* Für die technische Umsetzung der Veranstaltung nutzen wir ZOOM. Für eine reibungslose Teilnahme bitten wir Sie die aktuelle ZOOMVersion auf Ihren PC herunterzuladen [zoom.us/support/download](https://zoom.us/support/download) und mit einer stabilen Internetverbindung teilzunehmen. Die Erstellung eines Benutzer-Accounts ist zur Teilnahme nicht erforderlich. Kamera und Mikrofon werden für die Veranstaltung empfohlen, Sie können aber auch ohne teilnehmen.

## Kontakt

Für Ihre Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Zentrum für nachhaltige  
Kommunalentwicklung  
in Bayern

**c/o Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.**

Danielle Rodarius, Julia Stanger, Julia Kaupper

Sandstr. 1, 90443 Nürnberg

Tel.: 0911 810129 -18, Fax: 0911 810129 -29, [info@kommunal-nachhaltig.de](mailto:info@kommunal-nachhaltig.de)